

ZUR TYPOLOGIE DER GRABBAUTEN IM SUBURBIUM ROMS

von

MICHAEL EISNER



VERLAG PHILIPP VON ZABERN · MAINZ

INHALT

Vorwort	11
Verzeichnis der Abkürzungen	15
Katalog	17
a) Gebiet innerhalb der Aurelianischen Mauer (R1 bis R7)	17
b) Gebiet an der Appia:	
1. Appia Antica zwischen Porta S. Sebastiano und der Abzweigung der Via Ardeatina (A1 und A2)	29
2. Appia Antica zwischen der Abzweigung der Via Ardeatina und der Strada di Tor Carbone (A3 bis A18)	33
3. Appia Antica zwischen der Strada di Tor Carbone und dem Grande Raccordo Anulare (A19 bis A38)	51
4. Appia Antica zwischen dem Grande Raccordo Anulare und Frattocchie (A39 bis A47)	66
5. Appia Nuova zwischen Frattocchie und Ariccia (A48 bis A52)	77
c) Gebiet zwischen der Appia und der Latina (A/Lt1)	84
d) Gebiet an der Latina (Lt1 bis Lt7)	85
e) Gebiet zwischen der Latina und der Labicana (Lt/Lb1 bis Lt/Lb4)	89
f) Gebiet an der Labicana (Lb1 bis Lb3)	92
g) Gebiet zwischen der Labicana und der Praenestina (Lb/Pr)	97
h) Gebiet an der Praenestina (Pr1 bis Pr3)	97
i) Gebiet zwischen der Praenestina und der Tiburtina (P/T1 und P/T2)	101
k) Gebiet an der Tiburtina/Valeria und an der antiken Abzweigung ins Empiglione-Tal (Tr bis T8)	104
l) Gebiet zwischen der Tiburtina und der Nomentana (T/N1 bis T/N3)	114
m) Gebiet an der Nomentana (N1 bis N3)	118
n) Gebiet an der Salaria (S1 bis S4)	121
o) Gebiet an der Flaminia (F1 bis F7)	128
p) Gebiet zwischen der Flaminia und der Cassia (F/C1 und F/C2)	135
q) Gebiet an der Cassia (C1 und C2)	136
r) Gebiet zwischen der Cassia und der Ostiense (C/O1)	137
s) Gebiet an der Ostiense (O1)	138

I. Die Bestattungsfunktion der Grabbauten

a) Anzahl und Anordnung der Bestattungen	142
b) Bestattungsart und Denkmalsgattung	146

II. Das Formproblem bei den Gußwerkbauten

a) Einführung	147
b) Der Mauerwerksbestand	148
Verschalungen aus Quaderwerk	149
– aus Ziegelwerk	150
– aus Retikulat	151
– aus Listatum	151
– aus Mixtum	151
Inkrustationen aus Mörtelputz	151
– aus Stuck	152
– aus Signinum	152
– aus Marmorplatten	152
c) Das Verhältnis von Architekturform und Mauertechnik	152
– Verschalungen außen	153
– Verschalungen innen	154
– Oberflächenträger	155
– Reliefträger	156
d) Außenverschalungen aus Quaderwerk	157
– Werkstücksorten	157
– Stärke der Quaderverschalung	158
– Zuschnitt der Quader	160
e) Ergebnisse	162

III. Die Denkmalsgattungen und -typen

a) Tumuli	164
1. Vorbemerkung	164
2. Antike Baubestände	164
– mit erhaltener Erdschüttung	164
– Vergleichsbeispiele mit innerem Hohlraum	166
– lediglich formal verwandte Vergleichsbeispiele	169
3. Verstreute Architekturglieder	170
– aus der Umgebung typologisch identifizierter Baubestände	170
– Zuweisung weiterer Baubestände aufgrund der Streufunde aus ihrer Umgebung	172
4. Zusammenfassung	173
b) Altäre	173
1. Vorbemerkung	173
2. Antike Baubestände	174
– mit erhaltenen Bekrönungselementen	174
– formal verwandte Vergleichsbeispiele	175
3. Verstreute Architekturglieder	177
4. Zusammenfassung	178

c) Pyramide	179
d) «Würfelgräber»	179
e) «Pilastergrabbauten»	179
f) «Exedra»	181
g) Nichtgedeutete Grabbauten	181
1. Vorbemerkung	181
2. Tumulusähnliche Grabbauten	181
3. Altarähnliche Grabbauten	182
4. Würfelgrabähnliche Grabbauten	183
5. Zugleich altar- und würfelgrabähnliche Fundkomplexe	183
6. Übrige Formbildungen	184
– einfache Körperform	184
– zweistufiger Aufbau	184
– dreistufiger Aufbau	185
– mehr als dreistufiger Aufbau	186
– ein nicht mehr gruppierbarer Grabbau	186
7. Schlußfolgerungen	187

IV. Die Innenräume

a) Bestattungsräume	188
1. Typologische Kriterien	188
2. Axialräume	189
3. Eckige Zentralräume	190
4. Rundräume	191
5. Unvollständig erhaltene Kammern	192
b) Zugänge der Bestattungsräume	192
c) Übrige Innenräume	195
d) Beleuchtung der Innenräume	196
e) Konstruktion der Innenräume bei den Tumuli	197

V. Chronologie

a) Grundlagen	199
– Geschichtsschreibung	199
– Inschriften	199
– Bautechniken	199
– Baumaterialien	200
– Architektur- und Dekorationsformen	200
b) Datierungsvorschläge	200
1. Zeitbestimmung mit Inschriften und Stilformen	200
– die Wandgliederung als Leitform	200

– verschiedene weitere Stilformen sowie Inschriften in chronologischer Reihenfolge	201
2. Zeitbestimmung mit Bautechniken und Materialien	209
– Unsicherheiten der Methode	209
– Gußwerk, Tuff und Travertin	209
– Retikulat	210
– Marmor	210
– Ziegelwerk	210
– <i>Opus mixtum</i>	210
– <i>Opus listatum</i>	210
– Ziegelstempel	211
– Beifunde im Erdreich von Tumuli	211

VI. Zur historischen Entwicklung und Herkunft der Grabbauten

a) Vorbemerkung	212
b) Aufkommen der Grabbauten in Rom allgemein	212
c) Tumuli	213
– ebenerdige Tumuli	213
– Tumuli mit Podium	215
– Herkunft der Gattung	217
– zeitliches Verhältnis der Gattung zu den tumulusähnlichen runden Grabbauten	218
d) Altäre	219
– ebenerdige Altäre	219
– Altäre mit Unterbau	220
– Altarfragmente aus Streufundkomplexen	221
– Herkunft der Gattung	221
e) Pyramide	223
f) «Würfelgräber»	224
– Baubestände	224
– zugleich altar- und würfelgrabähnliche Fundkomplexe	225
g) «Pilastergrabbauten»	225
h) «Exedra»	227
i) Bestattungsräume	228
– Aufkommen und Verbreitung	228
– Vorläufer im Gebiet Roms	229
– Axialtypus	230
– Zentraltypus	231
– Rundtypus	231
– Anräume	231
– Herkunft der Axialkammern	231
– desgl. der Zentralkammern	232
– desgl. der Rundräume	233
k) Zusammenfassung	234

Verzeichnis und Nachweis der Tafelabbildungen	237
Indices	246
1. Topographische Bezeichnungen	246
2. Begriffe, Namen, Sachen	248
3. Grabbauten des Katalogs, Erwähnungen unter anderen Katalognummern und in den Kapiteln I–VI	252
Tafeln 1–60	